

Landesverband Thüringen
im Deutschen
Bibliotheksverband e.V.

17. Thüringer Bibliothekstag
in Ilmenau am 12. Oktober 2011

Lernort Bibliothek

Erfurt 2011

Herausgeber: Landesverband Thüringen im Deutschen Bibliotheksverband e.V.
Redaktion: Eckart Gerstner

Annette Kasper <u>Begrüßung</u>	4
Benno Kaufhold <u>Grußwort</u>	7
Hermann Rösch <u>Informationsrecherche ohne Bibliothek? Bibliothek und bibliothekarische Dienstleistungen unter dem Konkurrenzdruck des Internet</u>	9
Andreas Mittrowann <u>Raumkonzepte für die Bibliothek der Zukunft. Ergebnisse aus zwei Ideenwettbewerben</u>	34
Lucia Hacker <u>„Lärmort“ Bibliothek? Der Lern- und Kommunikationsort Bibliothek im Spannungsfeld unterschiedlicher Nutzerbedürfnisse am Beispiel der Universitätsbibliothek Erfurt</u>	62
Andrea Pfütsch <u>Die Bibliothek als Ort - vielfältig und anregend am Beispiel der Stadt- und Kreisbibliothek Zella-Mehlis</u>	72
Sylvia Gramann <u>Leseförderung lebt von Vielfalt. Das Angebotsspektrum der Stadt- und Kreisbibliothek „Anna Seghers“ Meiningen</u>	102
Annette Kasper <u>Begrüßung anlässlich der Verleihung des Thüringer Bibliothekspreises 2011</u>	106
Thomas Deufel <u>Grußwort anlässlich der Verleihung des Thüringer Bibliothekspreises 2011</u>	109
Thomas Wurzel <u>Laudatio anlässlich der Übergabe des Thüringer Bibliothekspreises an die Stadt- und Kreisbibliothek Zella-Mehlis</u>	112
Andrea Pfütsch <u>Dankesworte zur Verleihung des Thüringer Bibliothekspreises 2011</u>	116
<u>Anschriften der Autorinnen und Autoren</u>	117

Sylvia Gramann

Leseförderung lebt von Vielfalt – das Angebotsspektrum der Stadt- und Kreisbibliothek „Anna Seghers“ Meiningen

Meiningen in der Mitte Deutschlands bietet ein facettenreiches Kulturangebot. Die Errungenschaften der Kulturgeschichte und die Sicherung der kulturellen Leistungsfähigkeit verleihen der Stadt Bedeutung und Ansehen. Mit jährlich ca. 1000 Veranstaltungen von Theater über Konzert, Lesung, Ausstellung, Party und Sport ist die Stadt kulturelles Zentrum der Region. Die Stadt- und Kreisbibliothek „Anna Seghers“ hat sich in den letzten zehn Jahren als modernes Kultur-, Medien und Informationszentrum profiliert und steht allen Interessenten offen. Mit einem Bestand von 56.000 Medien ist sie die größte Öffentliche Bibliothek im Landkreis Schmalkalden-Meiningen.

Bertolt Brecht: „Wer nicht vielfältig ist, ist einfältig“

Networking und Kooperationen mit vielen Partnern in Kultur und Gesellschaft gehören zum Arbeitsstil der Bibliothek, das schafft Synergien und erschließt neue Benutzerpotenziale: Kooperationsprojekte bestanden und bestehen u. a. mit:

- Anna-Seghers-Gesellschaft
- Friedrich-Bödecker-Kreis für Thüringen
- Kindertheatergruppe des Fördervereins der Kunst- & Kreativschule an der
- Volkshochschule Meiningen e. V. „TOHUWABOHU“
- Kampfsportbund Universum Meiningen e.V.
- Lese-Zeichen e.V., Jena
- Meiningener Museen
- Meiningener Theater - Südthüringer Staatstheater
- Rhön-Rennsteig-Sparkasse
- Weißer Ring e. V. – Außenstelle Schmalkalden-Meiningen / Suhl (Kreis)

Die Bibliothek trägt seit 1974 den Namen Anna Seghers, der berühmten deutschen Schriftstellerin, und ist seit 1992 Mitglied in der Anna-Seghers-Gesellschaft Berlin und Mainz e.V. Meiningen war 2007 Austragungsort der 17. Jahrestagung - Thema „Anna Seghers und der Film“ - zu der 100 Gäste aus dem In- und Ausland begrüßt werden konnten.

Die Tagung der Anna-Seghers-Gesellschaft wurde für ein besonderes Projekt der Jugendarbeit genutzt. Die Schulen wurden im Vorfeld gebeten, sich mit Beiträgen zum Leben und Werk an der Tagung zu beteiligen.

Während der Tagung stellten Schüler aus verschiedenen Schulen des Landkreises ihre Arbeiten zum Leben und Werk Anna Seghers mit szenischen Lesungen aus der Erzählung „Das Obdach“ und „Die Toten auf der Insel Djal“ öffentlich vor.

Die im Kunstunterricht gestalteten Collagen und Objekte zum Thema „Was jetzt geschieht, geschieht uns“ wurden in der Bibliothek ausgestellt.

Eine Schulstunde besonderer Art erlebten die Schüler in der Bibliothek mit Pierre Radvanyi, dem Sohn von Anna Seghers. In einer lockeren Gesprächsrunde stellte er sich den Fragen der Schüler. Der Dialog war aufschlussreich, vor allem aber nachhaltig.

Die im Rahmen der Tagung gezeigten vielfältigen Schülerpräsentationen stellten einen äußerst wichtigen Beitrag dar, um junge LeserInnen an das Werk der großen, engagierten Schriftstellerin heranzuführen.

Die Provinz greift nach den Sternen... ist der Name der Lesereihe.

Sie gilt als hochkarätiges Literaturprogramm, erreicht hohe Besucherzahlen und überregionale Resonanz. u. a. konnten bislang Klüpfel & Kobr, Wladimir Kammer, Wolfgang Glatzeder, Jan Oliver Hilmes, Jan Weiler, Wolfgang Niedecken, begrüßt werden.

Auf Initiative der Bibliothek wurde eine Arbeitsgruppe Literatur mit Vertretern der örtlichen Buchhandlungen, der Rhön-Rennsteig-Sparkasse, dem Literaturmuseum Baumbachhaus und der Meininger Hotels mit Flair GmbH gebildet. Die öffentlichen und privaten Literatur-Partner planen, organisieren und führen gemeinsam das Jahresveranstaltungsprogramm „Die Provinz greift nach den Sternen...“ durch.

Poetry Slam

Ein Experiment wagten wir vor zwei Jahren mit einem neuen Literaturangebot – dem Poetry Slam – Dichterwettstreit eine Begegnung von Wort und Performance ohne Requisiten, um vor allem Jugendliche und junge Erwachsene zu interessieren. Beim Poetry Slam stellen sich die Slammer mit ihrer Sprach- und Sprechkunst einem freundschaftlichen Poetenwettkampf.

Gereimt oder in Prosa, nachdenklich oder witzig buhlen die Slammer um die Gunst des Publikums. Das mitfiebernde und mitwertende Publikum kürt mit tosendem Applaus den Sieger.

Arbeitslosenhilfevereine nutzen mit ihren Lehrgangsteilnehmern die Bibliothek als Lernort.

Thüringer Märchen- und Sagenfest – ein Projekt im überregionalen kulturellen Netzwerk

Seit 1996 werden vom Lesezeichen e.V. in Thüringen Märchentage veranstaltet - an verschiedenen Orten, in Schulen und Bibliotheken, auf Burgen und Schlössern treten professionelle Märchenerzähler in Thüringen auf. Das Kulturreferat der Stadt Meiningen beteiligt sich seit zehn Jahren mit einem umfangreichen Programm für Kinder und Erwachsene am Thüringer Märchen- und Sagenfest. Organisation und Durchführung des Projektes sind ab 2007 in die Verantwortung der Bibliothek übergeben worden, während Konzeption und Planung weiterhin gemeinsam mit dem Kulturreferat erfolgen.

Zum Programm des Thüringer Märchen- und Sagenfestes in Meiningen gehören alljährlich das Märchenerzählfest mit dem Märchentag für Schüler, im Rhythmus von zwei Jahren das Märchensymposium und die Verleihung des Thüringer Märchen- und Sagenpreises und die Lange Nacht der Märchen.

So unterschiedlich die Veranstaltungen auch sein werden - von der Märchenstunde mit Kakao für Kinder bis zur Abendveranstaltung mit Menü - immer geht es darum, dass die Kunst der gesprochenen Worte die Phantasie in den Köpfen und Herzen der Zuhörer weckt. Dieses umfangreiche Projekt ist ein weiteres Beispiel für die Arbeit der Bibliothek in kulturellen Netzwerken mit vielen Partnern: dem Lese-Zeichen e.V., der Sparkassenkulturstiftung Hessen-Thüringen, der Friedrich-Schiller Universität Jena.

Um die ganz kleinen Leser und Zuhörer zu erreichen, wird die Fassade der Bibliothek jeweils im Dezember zu einem großen Adventskalender gestaltet, hinter deren Fenster sich jeweils ein „Märchen“ verbirgt und dann von der Kinderbibliothekarin alias „Frau Holle“ erzählt wird. Das Öffnen des 24. Fensters, der Eingangstür, ist traditionell mit einer spannenden Märchenaufführung verbunden.

Die Kindertheatergruppe „TOHUWABOHU“ der Kunst- & Kreativschule an der Volkshochschule erarbeitet im Rhythmus von zwei Jahren extra für diesen Anlass ein Märchenstück und findet in der Bibliothek eine Plattform für ihre Märchenadaptionen.

Bildung und Schule - Focus Kinder und Jugendliche

Die Bibliothek versteht sich mehr den je als Bildungspartner der Kindergärten, Schulen und Bildungseinrichtungen, übernimmt Aufgaben der Leseförderung und der Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz und profiliert sich zum Lernort.

In Kooperationsverträgen sind u. a. gemeinsame Ziele der Leseförderung, und Projekte mit den Bildungseinrichtungen vereinbart. Einzelne Beispiele möchte ich kurz vorstellen:

Rap macht Schule

Die Bibliothek möchte junge Menschen immer wieder dazu animieren, sich lustvoll mit Texten und Literatur zu beschäftigen. Das Projekt **Rap macht Schule – Schiller gerappt** wurde in diesem Sinne gemeinsam mit dem Kulturreferat der Stadt Meiningen und Schulen des Landkreises Schmalkalden-Meiningen sowie des Wartburgkreises durchgeführt.

Die Formation Doppel-U, zwei Rapper aus Jena, haben den Schülern mit ihren modernen stilistischen Mitteln in einer „besonderen Deutschstunde“ Zugang zu Schillers Leben und Werk verschafft. Zum Abschluss der Workshops rappten zum Stadtfest auf dem Marktplatz SchülerInnen und Erwachsene mit den Künstlern Doppel-U und Shakun u. a. Schillers „Ode an die Freude“.

Kung-Fu-Projekt

Die Bibliothek bot den Schulen der Stadt mit dem **Kung-Fu-Projekt** ein besonderes Literaturevent für Jungen der 5. und 6. Klasse. Diese Darbietung besteht aus einer szenischen Lesung, Kung-Fu-Kampfeinlagen und einer Trainingssequenz für die beteiligten Schüler.

Die vom Schauspieler und Hörfunksprecher Rainer Rudloff dargebotene Leseperformance aus dem Buch von Jeff Stone: „Die fünf Gefährten und der Kampf des Tigers“ und die vom Tanz- und Kampfkünstler Malte Guhr gezeigten sportlichen Darbietungen vermitteln einen Einstieg in die Philosophie der Kampfkunst und wecken Lust am Lesen. Am Ende der Veranstaltung gaben die Künstler eins den Jungen mit auf den Weg: „Der beste Kampf ist der, den ich nicht ausgefochten habe.“

Unterricht mal anders

Projektarbeit ist eine gewinnbringende Methode, um Schülern lebensnahen Unterricht zu vermitteln, sie mit Ideen und Vorschlägen als Partner einzubeziehen.

Ziel der neuen Unterrichtsform, mit Gewichtung des fächerübergreifenden Unterrichts, ist das Erarbeiten eines Vortrages zu einem bestimmten Thema, der in der Bibliothek, vor dem Klassenverband oder öffentlich präsentiert wird.

Einige Beispiele:

Resultierend aus dem Kung-Fu-Projekt ist mit „**Bleib am Ball**“ ein neues Projekt das individuell mit der Lehrkraft und den Schülern abgestimmt werden kann, entstanden. Hier können verschiedene Präsentationsformen wie (szenische Lesung, Buchvorstellung mit Leserolle oder Drehbücherei), die Geschichte des Fußballs in der Region, ppt über Hooligans, Quiz, Brettspiele), der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt) Anwendung finden.

Die Bücher „**Auf Ballhöhe in Südafrika**“, „**Zuckerpass und Blutgrätsche**“ und „**Fußball und die Welt kickt**“.

Mit der „**Märchenschatzkiste Europa**“ wurden Schülergruppen der 8. Klasse über die Erzählerveranstaltungen hinaus zum aktiven Mitwirken angeregt. Sie recherchierten Märchen aus verschiedenen Kulturkreisen und stellten sie in unterschiedlicher Darstellungsweise ihren Mitschülern vor. Ausgewählte Präsentationen fanden ihre Plattform zum Tag der Literatur in Meiningen.

Zum **Projekttag „Lesen - der Schlüssel zur Welt“** veranstalten die Schulen in der Bibliothek mit den 5. Klassen einen Test zur Lesefähigkeit. Die Schüler durchlaufen vier Stationen, wobei die Bibliothek mit einer Buchpräsentation und einer Einführung in die Bibliotheksbenutzung zwei Stationen betreut.

Sommerleseclub – Schock deine Lehrer lies ein Buch

möchte Kindern und Jugendlichen vor allem Lesespaß für spannende Sommerferien vermitteln. Die Schüler erhalten ein Leseclubheft, in das sie die gelesenen Bücher eintragen können. Wer mindestens 3 Bücher gelesen hat, wird zu einer Dankeschönveranstaltung eingeladen und mit einem Zertifikat und einem Preis belohnt.

Schatztruhe

als Angebot für Kinder ab dem 5. Lebensjahr öffnet sich für alle neugierigen Kinder einmal im Monat. Das Thema offenbart sich erst am Veranstaltungstag, jedenfalls stehen Lesen, Spiel und Raten im Mittelpunkt.

Tag der Literatur

Unter dem Slogan „Lesen verbindet“ gingen mit verschiedenen Aktionen die Meininger Buchhandlungen, die Meininger Museen und die SKB auf literarische Spurensuche und boten den Kindern und Jugendlichen ein abwechslungsreiches Programm.

Vorlesewettbewerbe

Bücher lesen, heißt wandern gehen in ferne Welten, aus den Stuben, über die Sterne. (Jean Paul)...zu dieser Reise laden die jährlich stattfindenden Vorlesewettbewerbe ein und sind fest im Veranstaltungsprogramm integriert. Leselust und Lesespaß stehen im Mittelpunkt der Ausscheidung für die Grundschulen und verschiedene Stufen des bundesweiten Vorlesewettbewerbs des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels finden jährlich in der Bibliothek statt.

Kinderbibliothek

Wir freuen uns sehr, in 2010 den Thüringer Bibliothekspreis erhalten zu haben und werden das Preisgeld dafür ausgeben, um unsere Bibliothek weiter als Leseort für die jungen Nutzer zu profilieren. Wir wollen erreichen, dass die Kinderbibliothek als außerschulischer Lernort so gestaltet wird, dass sie noch stärker und mehr von Kindern angenommen wird.

Wir haben uns Gedanken gemacht, wie wir den Bedürfnissen der Kinder (Altersgruppe 5-10 Jahre) am Besten gerecht werden können und gleichzeitig eine optimale Bestandspräsentation auf dem zur Verfügung stehenden Raum erreichen.

Wir begannen gemeinsam mit Kindern die Gestaltung der Kinderbibliothek neu zu entwickeln. In einem zweitägigen Workshop wurden die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder als Grundlage für die Umgestaltung erfasst. Es entstand eine Sammlung von Ideen zur inhaltlichen wie auch formalen Gestaltung, sowohl in begrifflicher als auch in bildhafter Form. Diese Sammlung liegt als großformatige Mappe in der Bibliothek aus. Die Leitung des Workshops, die Ideenfindung und -umsetzung wurde in die Hände eines Designers übergeben.

Mit ihren Aktivitäten ist die Bibliothek ein modernes Medien- und Kommunikationszentrum, eine Kultureinrichtung, ein Lernort, die mit traditionellen und modernen Medien und ihrem Veranstaltungsprogramm Menschen aller Altersgruppen und aus verschiedenen sozialen Schichten erreicht.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit